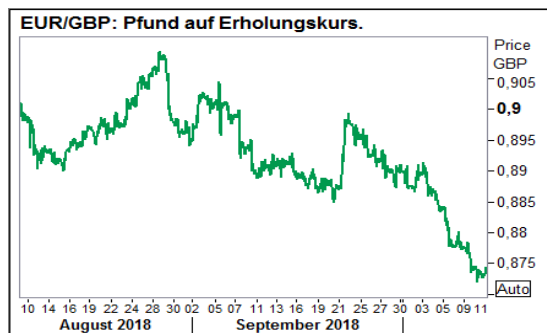


DEVISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	11712,5	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	0	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,551	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	7,35	in Prozent
Öl	81,74	in USD/Barrel Brent
Gold	1192,9	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
14:30	US	Verbraucherpreise VM/VJ in Prozent	+0,2/+2,4	+0,2/+2,7
14:30	US	Kern-Verbraucherpreise VM/VJ in Prozent	+0,2/+2,3	+0,1/+2,2
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe Tsd.	209	207

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Georg Schachner
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Trump-Äußerungen bewegen den US-Dollar.
- EUR/GBP: Pfund stabilisiert sich weiter.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1544	1,1559	JPY	129,470	129,710	CHF	1,1397	1,1417
GBP	0,8729	0,8749	CAD	1,5042	1,5102	SEK	10,5155	10,5395
CNY	7,9859	8,0259	NOK	9,4857	9,5097	PLN	4,3116	4,3316
CZK	25,8250	25,9750	AUD	1,6258	1,6408	NZD	1,7773	1,7923
TRY	6,9823	6,9923	RUB	77,0549	77,6549	ZAR	16,9866	17,0866
HKD	9,0884	9,0922	SGD	1,5858	1,5867	HUF	321,15	321,32
USD/JPY	112,090	112,290	GBP/USD	1,3200	1,3240	USD/CHF	0,9959	0,9961

EUR/USD: Der Euro notiert wieder deutlich fester um 1,1550. In der Spitze wurden Kurse um 1,1570 gesehen. Dabei profitierte die Gemeinschaftswährung von einer allgemeinen Dollar-Schwäche. Dies wird unter anderem mit der Kritik des US-Präsidenten Donald Trump an der Fed begründet. Trump bezeichnete die Geldpolitik als einen Fehler. In seinen Augen würden die Notenbanker sich verrückt verhalten. Der US-Dollar verlor daraufhin knapp einen Cent. Bisher ließ sich die Fed davon allerdings wenig beeindrucken. Bereits in der Vergangenheit hatte der US-Präsident die Geldpolitik kritisiert und die Fed hat die Zinsen doch den Erwartungen des Marktes entsprechend angehoben. Die nächste Zinserhöhung wird nun im Dezember erwartet. Die treibende Kraft für einen stärkeren Zinsanstieg in den USA ist die Inflationsentwicklung. Die heute Nachmittag zur Veröffentlichung anstehenden US-Verbraucherpreise dürften somit von besonderem Interesse sein. Sie werden mit einem weiteren Anstieg in der Kerninflation prognostiziert, was der Fed in die Karten spielen sollte. Deutliche Abweichungen könnten das Währungspaar bewegen.

EUR/GBP: Das Pfund konnte auch am Mittwoch etwas zulegen. Die Brexit-Verhandlungen sollen Aussagen von Diplomaten zufolge weiter vorankommen. In Brüssel versuche man derzeit Differenzen abzubauen, die bisher ein Brexit-Abkommen verhindert haben. Erst in der letzten Woche wurde von Unterhändlern eine Einigung als sehr nahe bezeichnet. In der kommenden Woche steht der nächste EU-Gipfel an, von dem man deutliche Fortschritte erwartet. Das Pfund konnte seit Ende September rd. drei Prozent zulegen. Aktuell steht der Kurs des Währungspaares um 0,8735.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.